

#ostersteine-fuerth: Ostern kommt in die Stadt

„Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?“ Das haben sich die Frauen am Ostermorgen auf dem Weg zum Grab Jesu gefragt. Der Stein hat das Grab verschlossen. Trotzdem sind sie zum Grab gegangen. Sie wollten Jesu Leichnam salben. Als sie ans Grab kamen, war er weggewälzt. Und im Grab war nicht mehr Jesus, sondern ein Engel mit der Botschaft: „Er ist nicht hier. Er ist auferstanden.“

Der Stein ist nun beides. Er ist ein Zeichen für den Tod, für alles, was schwer und unbeweglich ist und was erdrückt und Wege verbaut. Aber er erinnert genauso an vollkommen Unvermutetes, an gewagte Schritte, an Aufbruch und Umkehr und vor allem an neues Leben.

Mit den Ostersteinen kann das sichtbar werden. Suchen Sie sich einen Stein und malen Sie ihn an oder schreiben Sie etwas auf den Stein: Ihre Gedanken zu Ostern. Ein Osterbild. Ein Lebenszeichen.

Wer keinen Stein zum Anmalen findet, kann sich einen in der Kirche abholen. Dort steht ein Korb mit unbemalten Kieselsteinen bereit.

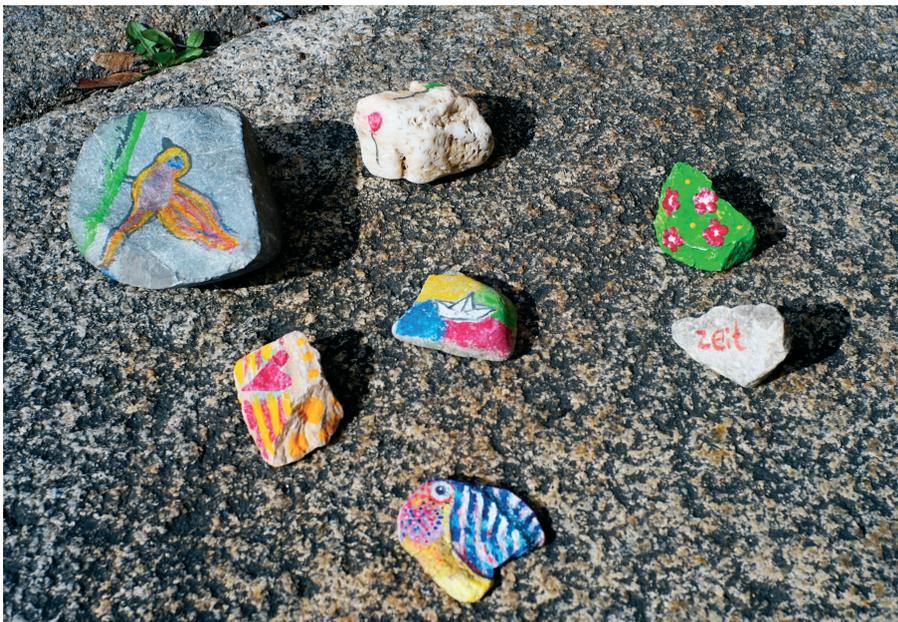
Und dann legen Sie den Stein in der Stadt ab – auf dem Weg zur Arbeit oder beim Einkaufen oder bei einem Spaziergang, an eine Stelle, an der ihn jemand anderes finden kann.

Wer einen Stein findet, kann ihn anschauen und liegen lassen – oder mitnehmen und woanders wieder ablegen – oder ihn auch mit nach Hause nehmen. Die Steine sind in Bewegung und mit ihnen kommt die Osterbotschaft in die Stadt.

Wer instagram hat, kann gerne ein Foto machen und es mit #ostersteine-fuerth posten. Und dort andere Steine entdecken. Ostern ist neues Leben und Bewegung und Hoffnung, die stärker ist als der Tod. Mit den Steinen machen wir davon etwas sichtbar. Und es wird Freude machen.

Mit Neugier,
Jörg Sichelstiel, Pfarrer

P.S.: Eine gemeinsame Aktion der Evangelisch-methodistischen Kirche und der evangelischen und katholischen Gemeinden St.Martin, St. Michael, Auferstehungskirche, Christuskirche und Unsere Liebe Frau



Nur mal so als kleine Anregung ...

gottesdienste

im april

- 1. April Gründonnerstag**
Kollekte: *Unterstützung Bedürftiger*
18.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, J. Sichelstiel
- 2. April Karfreitag**
Kollekte: *Diakonisches Werk Fürth*
08.30 Uhr Predigtgottesdienst, St. Schardien
10.00 Uhr Gottesdienst, St. Schardien
15.00 Uhr Musikalische Andacht zum Karfreitag, J.S. Bach: Auszüge aus der *Johannes-Passion, BWV 245*, I. Schilffarth, J. Sichelstiel
17.30 Uhr Musikalische Andacht zum Karfreitag (s. 15.00 Uhr)
- 3. April Osternacht**
Kollekte: *Kirchenmusik St. Michael*
22.30 Uhr Gottesdienst zur Osternacht, J. Sichelstiel, St. Schardien, H.-U. Pschierer
- 4. April Ostersonntag**
Kollekte: *Kirchenpartnerschaft zw. Bayern und Ungarn*
10.00 Uhr Gottesdienst, K. Lehnemann
- 5. April Ostermontag**
Kollekte: *Übersetzung und Weitergabe der Bibel*
10.00 Uhr Familiengottesdienst zu Ostern, H.-U. Pschierer und Team
- 11. April Quasimodogeniti**
Kollekte: *Rummelsberg*
10.00 Uhr Gottesdienst, J. Sichelstiel
- 18. April Misericordias Domini**
Kollekte: *Konfirmandenarbeit*
10.00 Uhr Gottesdienst, St. Schardien

Fortsetzung auf der nächsten Seite

gottesdienste

Fortsetzung von vorheriger Seite

23. April Freitag
19.30 Uhr Orchesterkonzert:
Beethoven & Jesus,
S. Schwartz-Uppendieck

25. April Jubiläe
Kollekte: *Evangelische Jugendarbeit in Bayern*
10.00 Uhr Gottesdienst,
H.-U. Pschierer

2. Mai Kantate
Kollekte: *Kirchenmusik in Bayern*
10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, St. Schardien

Ob Abendmahle stattfinden werden (mit Einzelgläsern oder in anderer Form, z.B. mit vorbereiteten Tüten am Platz), stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest!

Jetzt sagen manche Konfis schon „Sie“ zu mir!

Jugendreferent Thomas Allstadt beendet seine Arbeit in St. Michael

Seit über 2 Jahren ist Thomas Allstadt als Jugendreferent in unserer Gemeinde. Er ist dabei in der Konfiarbeit, macht Programm für die Jugendlounge und leitet den Kreis der Mitarbeitenden, den „Circle“. Nun verabschiedet er sich für ein Studium im Ausland.

Sein Weg in St. Michael begann freilich schon viel früher. Er hat angefangen als Kind im Storchennest und machte dann die „Runde“ über den Kirchenplatz. Nach Grundschule und Hort ging er auf das Schliemanngymnasium. Dann konfirmierte er 2012 bei uns und wurde gleich danach Konfimitarbeiter. „Ich bin eigentlich bis auf ein paarmal zwischen Hort und Konfirmation immer im Kirchweihzug mitgelaufen.“ Sagt er mit einem Lachen und ein bisschen Stolz.

Seitdem hat er Themen mit vorbereitet, sich Spiele ausgedacht, die Jugendleiterausbildung gemacht, den Kontakt zur Evangelischen Jugend im Dekanat gepflegt, im Gottesdienst gelesen, die Praxisgruppe der Konfis im Hort geleitet und und und ... Er selbst zählt zu den Höhepunkten die beiden Filme, die er mit den Jugendlichen gedreht hat, einen zum Thema Mobbing in der Schule und einen Krimi (Entführung aus der Sakristei). Die Drehbücher stammten immer von den Konfis selbst.

Ein echter Härtetest war die Aufgabe, bei einer Konfifreizeit in einem Selbstversorgerhaus in Ostheim für alle zu kochen. Auch das hat er bestens bewältigt, hat selbst alles eingekauft, ökologisch – versteht sich – und geschmeckt hat es auch.

Nach dem Abi hat Thomas begonnen Theologie zu studieren. Inzwischen hat er Zwischenprüfung und will bald für ein paar Semester weg aus Fürth nach Costa Rica. Da soll es ja auch ganz schön sein. Außerdem hat er die „erschütternde“ Erfahrung



Photo: up

Thomas Allstadt war über zwei Jahre Jugendreferent in St. Michael.

gemacht, dass ihn die Konfis manchmal schon mit „Sie“ ansprechen.

Die Gemeinde St. Michael sagt herzlich Danke, lieber Thomas, für alles, was Du für die Jugendlichen bei uns getan hast!

Wir wünschen Dir alles Gute und freuen uns Dich wiederzusehen!

up



Photo: up

Thomas Allstadt (4. von links) in Aktion - ein Bild aus unbeschwerten Vor-Corona-Tagen.

Für Kinder geöffnet...

Geschichten zum Anschauen im Sakramentshäuschen

Rund 500 Jahre alt ist unser Sakramentshäuschen in St. Michael, also sehr wertvoll und alt-ehrwürdig. Es steht vorne links im Altarraum und ist ganz aus Stein gearbeitet. Mit seinen Säulen streckt es sich nach oben wie ein kleines Schloss, das bis in den Himmel ragen will. In der Mitte ist eine Art Schränkchen mit einer goldenen Tür. In früherer Zeit wurde dort das Brot für das Abendmahl aufbewahrt, aber so wird es schon lange nicht mehr genutzt.

Jetzt, wo viele Türen geschlossen sind, sind wir auf die Idee gekommen, unser Sakramentshäuschen aufzumachen. Mithilfe der Trittleiter hinter dem Altar könnt Ihr hochsteigen. Manchmal muss ein Erwachsener Euch noch ein bisschen hochheben. Wenn Ihr die goldene Tür öffnet, seht Ihr eine Szene aus einer biblischen Geschichte.

So hat das Sakramentshäuschen einen schönen Sinn. Das passt ganz gut, denn auch sein ursprünglicher Inhalt, Brot und Wein, erinnern ja an eine Geschichte von Jesus und seinen Jüngern. Es ist sozusagen eine Geschichte zum Anschauen und Anfassen.

Vor 500 Jahren hat man das lateinisch „Verbum visibile“ genannt, das heißt „Sichtbares Wort“. Das gibt es jetzt in unserer Kirche für Kinder und Erwachsene, sichtbares Wort! Hoffentlich habt Ihr Freude daran.

Auch an Ostern wird ein sichtbares Wort im Sakramentshäuschen zu sehen sein. Es geht um die Emmausjünger, die mit Jesus nach der Auferstehung Abendmahl gefeiert haben. Dazu feiern wir einen Familiengottesdienst an Ostermontag, möglichst im Freien auf dem Kirchplatz. Falls das nicht geht, gibt es die Geschichte wieder als Film. Und zum Hingehen und Anschauen in unserer Kirche, im Sakramentshäuschen – für Kinder (und Erwachsene) geöffnet!

Schöne Grüße vom Kindergottesdienstteam (up)



Foto: up

Im Februar gab es im Sakramentshäuschen die Geschichte vom Barmherzigen Samariter.

gruppen und kreise

Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe konnte niemand mit Sicherheit sagen, welche Termine im April tatsächlich stattfinden können. Falls die Situation sich ändert, finden Sie aktuelle Informationen im Internet (www.stmichael-fuerth.de) - oder Sie rufen die Ansprechpartner/-innen direkt bzw. im Pfarramt (770405) an.

Miniclub

Nicole Schubert, Tel. 810 50 12

Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands, Stamm Franken Fürth

Ellen Schneidt, Tel. 0151 614 741 16

Jugendlounge

Hans-Ulrich Pschierer, 77 17 44

Thomas Allstadt, Tel. 0151 26 695 838

Club 60

Stefanie Schardien, Tel. 77 30 66

Kirchenführergruppe

kein Termin im April |

Katrin Thürnagel, Tel. 780 69 83,

Jörg Sichelstiel, Tel. 77 04 05

Chöre

Stadtkantorei, Fränkische Kantorei samt Ensemblegruppen und Liturgischer Chor nach Vereinbarung |

Ingeborg Schilffarth, Tel. 746 78 24

Kirchenvorstand

Mo., 19.4.2021, 19.30 Uhr, Videokonferenz oder im Gemeindehaus |

Philipp Meyer

wir sind für Sie da

Pfarramt St. Michael
Pfarrhof 3, 90762 Fürth
Geöffnet Mo. – Fr. von 9.00–12.00 Uhr
mittwochs geschlossen
Spendenkonto: 380 160 135,
BLZ: 762 500 00, Sparkasse Fürth
BIC: BYLADEM1SFU
IBAN: DE42762500000380160135
Sekretariat: Susanne Allstadt,
Ursula Uebel
Tel. 77 04 05, Fax 741 91 73
<http://www.stmichael-fuerth.de>
pfarramt.stmichael.fue@elkb.de
Hausmeisterin: Karin Hofmann
Tel. 0151 65 68 67 64
Gemeineschwester: Diakoniestation,
Kirchenplatz 2, Tel. 77 20 69
Pfarrer*innen
Dekan Jörg Sichelstiel, Tel. 77 04 05
Dr. Stefanie Schardien, Pfarrhof 4,
Tel. 77 30 66
Hans-Ulrich Pschierer, Pfarrhof 5,
Tel. 77 17 44
Klemens Lehnemann,
Tel. 0176 62822725
Vertrauensmann des Kirchenvorstands: Philipp Meyer
Kantorinnen:
KMD Ingeborg Schilffarth,
Tel. 746 78 24
KMD Sirka Schwartz-Uppendieck,
Tel. 70 92 01
Kindertagesstätten
Storchennest – Kindergarten und Kinderkrippe, Kirchenplatz 2a
Tel. 77 59 22
Leiterin: Brigitte Gulden
www.kigastorchennest-stmichael.de
Sonnenschein, Frühlingstr. 17
Tel. 790 64 80
Leiterin: Martina Dieret
www.kita-bayern.de/fue/sonnenschein
Hort, Kirchenplatz 6, Tel. 77 96 22
Leiterin: Susanne Böhm
www.kita-bayern.de/fue/hort-kirchenplatz
Telefonseelsorge Nürnberg, Tag und Nacht, Tel. 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222
Kindersorgentelefon: Mo–Fr,
15.00–19.00 Uhr, Tel. 0 800 111 0 333

Veranstaltungen und Hinweise

Ein besonderer Karfreitag

„Jesus ging mit seinen Jüngern über den Bach Kidron ...“ – J.S. Bach, Auszüge aus der Johannespassion, BWV 245

Wer die Musik der Johannespassion kennt, wird immer in Gedanken die Melodie mitdenken, die zu diesem Text gehört. Bachs Musik brennt sich ins Herz und ins Gedächtnis. Besonders dann, wenn man sie auf Originalinstrumenten aus der Barockzeit hören kann. Um diesen Genuss einer Gemeinde zu ermöglichen, muss man schnell und frühzeitig planen, denn an einem Karfreitag sind in der Regel schnell alle Instrumentalist*innen, die mit diesen Instrumenten und ihrer Spielart vertraut sind, ausgebucht: Vor zwei Jahren also schon wurden die Musiker*innen engagiert, als noch niemand ahnen konnte, welche Veränderung zu meistern sein würde: aus 2,5 Stunden Musik mit 80 Chorsänger*innen, einem 20-köpfigen Orchester und 6 Solist*innen, die mit Blickkontakt und gemeinsamen Atmen die biblische Geschichte zum Leben erwecken, eine stark gekürzte und in der Besetzung reduzierte Fassung zu entwickeln. Eine Fassung, die dennoch unverkennbar und ausschließlich die Musik von J.S. Bach erklingen lässt und die Geschichte nachvollziehbar macht.

Corona zwingt uns, den Blickwinkel zu ändern und darin liegt auch eine Chance: über das Hören der Musik hinaus vielleicht neue Erkenntnisse für das eigene Leben zu gewinnen.

Dieser Text wurde Mitte Februar geschrieben, zu Beginn der dritten Welle, ungewiss, was im April sein wird. Vielleicht war alles Bemühen vergeblich: Die vielen, vielen Einzelproben mit den Chorsänger*innen wegen der 2-Haushalte-Regelung, die Sorge, wie die Musiker*innen im Engagement gehalten werden können, die Entwicklung der neuen Fassung, die Gedanken über den passenden Podestbau, die Aufstellung der Chorist*innen und einen sicheren Endprobenplan einschließlich der Coronatests für

die Mitwirkenden und und und ... Vielleicht aber auch nicht. Dann seien Sie herzlich eingeladen, Bachs Johannespassion neu zu erleben und neu zu hören.

Als Zuhörer*in werden Sie einen anderen und neuen Raumklang erleben, mitten im Geschehen sein.

Und zwar am 2. April, 15.00 (Einlass ab 14.30) und 17.30 (Einlass ab 17.00). Platzreservierung über den nebenstehenden QR-Code oder



<https://pretix.eu/stmichael-fuerth/>.

Der Eintritt ist frei, Spenden aber erbeten. Weitere Informationen, z.B. über die Ausführenden, erhalten Sie über: www.kirchenmusik-fuerth.de oder www.stmichael-fuerth.de

Inge Schilffarth

Miniclub & Club 60

Bei Veränderungen der Schutzmaßnahmen sind die Termine auf der Webseite zu finden.

Ankündigung Jubelkonfirmation

Für die Organisation der am 16.05.21 geplanten Jubelkonfirmation bitten wir die Interessierten der Konfirmationsjahrgänge: 1996, 1971, 1961, 1956, 1951, 1946 und eventuell auch noch 1941 ihre aktuellen Anschriften im Pfarramt abzugeben.

Impressum

gemeinde aktuell St. Michael wird herausgegeben von der Kirchengemeinde St. Michael Fürth.
Redaktion: Hans-Ulrich Pschierer (up) (V.i.S.d.P.), Anja Knippel (ak), Jörg Palm (jp), Katrin Götz-Voteler (kgv), Thomas Gannott (tg), Oliver Breiing (ob).
E-Mail: hansulrichpschierer@gmx.de
Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe: 26.4.2021
Gemeindehilfe: die Gemeindeförderinnen und -helfer können den Monatsgruß für Mai ab Dienstag, den 27.4., 10.00 Uhr im Pfarramt abholen.